

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2.4.1603

Hauptmann Lehner schreibt aus Wien an den kaiserlichen Feldmarschall Rußwurm und beschwert sich über Johann Albrecht:

- Johann Albrecht hat für ihre beiden Fähnlein 3.000 fl Lohn empfangen und mit nach Gran gebracht. Von dort hat er aber nur 900 fl mit nach Pest genommen, ihm aber nichts davon gesagt.
- Lehner hat darauf zur Besoldung der Soldaten bei einem Marketender Geld aufgenommen und dieses – da er nicht wusste, dass Johann Albrecht das Geld schon hatte – mit ihm geteilt. Als Lehner von der Geldzuteilung erfährt und seinen Anteil verlangt, weist er ihn zornig ab.
- Nach seiner Abreise aus Pest verleumdet Johann Albrecht Lehner in Gran als Marketender, der das Brot seiner Soldaten um das doppelte Geld verkauft. ( HEVS )

April 1603

Kopie eines Briefes an Oberst Kollonitsch:

- Er ist sicher, dass der Oberst nur deswegen nicht auf seine Briefe geantwortet hat, weil er mit Geschäften überhäuft war.
- Er hat 562 fl vom Lukatsch, allerdings nur in ungarischer Münze, erhalten und wollte sie in Wien auch zurückzahlen, aber der Sekretär des Obersten hat sich nicht bei ihm gemeldet.
- Der Austausch von Gefangenen mit Ostrogni Ali Aga wird derzeit vorgenommen.
- Johann Ernst war erkrankt, befindet sich aber auf dem Weg der Besserung.
- Er schreibt über die Anschuldigungen, die Hauptmann Lehner gegen ihn beim Feldmarschall erhoben hat. Er ist bereit, Zeugen für seine eigenen Klagen beizubringen.